

# Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie Petrus in den ersten Jahrzehnten des Christentums zum Symbol für eine offene Kirche wurde, ist Gegenstand der Predigt von **Hermann-Josef Venetz**. «Petrus, der Fels» erscheint in ungewohnter Hermeneutik als Garant einer echten Katholizität. Seite **1**

Einer, der diese Katholizität als Pluralismus der Katholizismen begreift – und darüber hinaus nur an einen Gott glauben kann, der die Vielfalt der Religionen will, ist **Al Imfeld**. Der Redaktor würdigt den Querdenker, der zugleich Brückenbauer zwischen verschiedenen Welten ist, aber auch den Publizisten, Erzähler und Dichter mit einer kleinen Hommage zum 70. Geburtstag. Seite **4**

Am besten lassen wir **Al Imfeld** selbst zu Wort kommen. Aus Anlass des Papstbesuchs in der Schweiz hat er einen Text geschrieben, der die – produktiven – Widersprüchlichkeiten im Katholizismus reflektiert. Geburtstage sind für Al Imfeld immer Anlass, seine Freundinnen und Freunde zu beschenken. Ein solches Geschenk ist auch dieser Essay für die Neuen Wege. Seite **6**

**Hans-Jürg Fehr**, der Präsident der SP Schweiz, befasst sich im NW-Gespräch mit den Prioritäten in den Abstimmungskämpfen des «Schicksalsjahres 2004», dem EU-Beitritt der Schweiz als sozialdemokratisches Projekt, der Spannung zwischen Wachstumsdiskurs und Nachhaltigkeit sowie der Wirtschaftsdemokratie als programmatischer Konstante der SP. Seite **11**

In die Tiefe des Wachstumsdiskurses lotet die Literaturübersicht, die **Hans Steiger** auf seiner «Lesereise» durch 12 Publikationen zusammenstellt. Der grüne Faden führt bis in eine «Tiefenökologie», die zeigt, dass mit technokratischen Umweltmassnahmen allein die Schöpfung nicht bewahrt werden kann. Seite **20**

Das «**Zeichen der Zeit**» knüpft an das im Dezemberheft behandelte Thema einer «prophetischen Ökumene» an und fragt, warum – diesmal in der katholischen Kirche – den kapitalismus- und globalisierungskritischen Analysen so selten Taten folgen. Seite **28**

Mit besonderer Freude darf ich an dieser Stelle unsere neue Kolumnistin vorstellen: **Lotta Suter**, die in den USA lebende Publizistin, Autorin des Buches «Einzig und allein. Die USA im Ausnahmezustand», und vielen Leser/innen bekannt durch ihre Analysen und Kommentare in der WOZ. Die erste Kolumne gilt dem politischen und mentalen Zustand der USA nach der Bush-Wahl. Seite **32**

*Willy Spieler*